



Pressemitteilung

Flutbrückenbau: Hoffen UND Handeln Risiken erkennen – Präventiv agieren

Der Flutbrücken-Neubau steht kurz bevor. Nach wie vor fordern wir, im Sinne aller Verkehrsteilnehmer und Berufspendler, den Mobilitätsfluss zwischen Lilienthal und Bremen konzeptionell gut und sicher zu organisieren.

Es gab erfreulicherweise die ersten überregionalen Gespräche MITEINANDER, aber das kann nur ein Anfang gewesen sein. Und auch wenn beabsichtigt wird, nach dem Baustart weitere Gesprächstermine abzuhalten (insofern notwendig), so ist es bereits heute wichtig, Maßnahmen zur Risikenminimierung einzuleiten. Dies ist uns nicht ausreichend genug. Diverse Szenarien vordenken, um schneller zu handeln. Das ist keine Schwarzmalerei. Das Motto sollte lauten „Das Beste Hoffen – aber auf Alles vorbereitet zu sein.“

Wir haben eine Liste mit Risiken erstellt, erneuern und erweitern die Forderungen an die Verwaltung in Lilienthal. Uns ist wichtig, dass wichtige Fragen und Zuständigkeiten vorab beantwortet werden. Dabei entscheidend ist die Definition, wann eingegriffen wird, sprich, welche Messgrößen müssen gegeben sein, damit Maßnahmen eingeleitet werden (Beispiele siehe Liste).

Außerdem ist eine Beschwerdeline hilfreich und ein öffentliches Treffen wünschenswert, unmittelbar 10-14 Tage nach Baustart für Status, Bürgerbeteiligung (z.B. während Mobilitätswoche) sowie nach 6 Wochen und 3 Monaten.

Auch wenn wir uns schon sehr viel mit dieser Thematik beschäftigt haben, so wird bei genauer Betrachtung vor Ort sichtbar, dass sich im Vergleich zur aktuellen Verkehrsführung in Bezug auf Staugefahr, Unfallgefahr und Verzögerung im Betriebsaufbau des ÖPNV doch einiges ändern könnte – zumindest in den Berufsverkehrszeiten.

Weitere Details in der angehängten Liste, die gern von Experten geprüft und mit Lösungsvorschlägen erweitert werden sollte.

Um gesundheitliche, volks- und betriebswirtschaftliche Schäden zu vermeiden, sollten rechtzeitig an dem Nadelöhr Maßnahmen umgesetzt werden, um den Verkehrsfluss durch Stau- und Stockungen nicht zum Abreißen zu bringen.

Gemeinsam mit/für Bremen, Lilienthal und unsere Nachbargemeinden...

Initiative
Mobilität

*Mara Jekosch
& Ingo Wendelken
Postfach 1247
28859 Lilienthal*

KONTAKT

Initiative Mobilität

Mara Jekosch & Ingo Wendelken

WEBSITE:
www.mobilität.eu

E-MAIL:
Geh-mit@gmx.de